

Communicator-Preis

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) vergibt diesen mit 50 000 € dotierten Preis an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen, die ihre Forschungsarbeiten in Form von Vorträgen, Artikeln, Ausstellungen, Filmen und anderen möglichen Formen der Präsentation der Öffentlichkeit verständlich gemacht haben.

Der Bewerbung müssen neben einem Lebenslauf aussagefähige Unterlagen über die Vermittlungsleistung beigelegt sein. Der Umfang sollte sich auf maximal 50 Seiten beschränken, die einen vom Bewerber selbst ausgewählten repräsentativen Querschnitt der Gesamtarbeit zeigen. Wissenschaftliche und Vermittlungsaktivitäten müssen klar getrennt sein. Bei Selbstbewerbungen ist die schriftliche Einschätzung eines zweiten Wissenschaftlers erforderlich, der das Arbeitsgebiet des Bewerbers beurteilen kann.

Bewerbungen müssen bis zum

31. Dezember 2006 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kennedyallee 40, 53175 Bonn, eingegangen sein.

Weitere Informationen finden sich unter www.dfg.de/forschungsfoerderung/preise/communicator_preis.html.

Karl-Scheel-Preis

Der bedeutendste Preis der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin (PGzB) wird für eine herausragende, wissenschaftliche Arbeit vergeben, die in der Regel nach der Promotion entstanden sein soll, und ist mit 5000 € dotiert. Damit wurden seit 1958 mehr als 60 Wissenschaftler ausgezeichnet.

Vorschläge sind bis zum **31. Dezember 2006** einzureichen an den Vorsitzenden der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V., Prof. Dr. Christian Thomsen, Institut für Festkörperphysik, PN 5-4, Technische Universität Berlin, Hardenbergstr. 36, 10623 Berlin.

Informationen finden sich unter www.pgzb.tu-berlin.de/ unter Preise, Karl-Scheel-Preis.

AMOP-Dissertationspreis 2007

Die im AMOP^{*)} zusammengeschlossenen Fachverbände der DPG schreiben erstmalig einen Dissertationspreis aus, der auf der DPG Frühjahrstagung des AMOP in Düsseldorf im März 2007 vergeben wird.

Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender Forschung im Rahmen einer Doktorarbeit und deren exzellente Vermittlung in Wort und Schrift. Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den Fachgebieten des AMOP, die 2005 oder 2006 abgeschlossen wurden. Nominierungsberechtigt ist der/die Betreuer/in der Dissertation außer den Mitgliedern der Jury.

Auswahlverfahren: Eine von AMOP eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten, die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf die Frühjahrstagung nach Düsseldorf eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 €, das Preisgeld für den Sieger beträgt 1500 €.

Die vollständige Nominierung sendet der/die Betreuer/in als Nominierende/r in einem einzigen pdf-file elektronisch bis zum **15. Dezember 2006** an den Sprecher des AMOP, Prof. Dr. W. Schleich (wolfgang.schleich@uni-ulm.de), Stichwort „AMOPPreis“. Die vollständige Nominierung umfasst: 1. den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung, 2. eine Skizze des/der Nominierten über weitere Forschungspläne (2 Seiten DIN A4), 3. eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist, 4. ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, der/die nicht mit der Dissertation in Zusammenhang steht.

^{*)} Atomphysik, Kurzzeitphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Plasmaphysik, Quantenoptik und Photonik

